

ZELLCHEMING-Expo 2017, Halle 4.1, Stand D50

Siemens auf der Zellcheming-Expo 2017

- **„Discover the value of the digital enterprise – with Sipaper“ als diesjähriges Standmotto**
- **Neuer Maßstab in Sachen Transparenz mit der Sipaper Drive Performance Analytics MindApp**
- **Aktuelle Anwendungen aus dem Sipaper-Portfolio veranschaulichen die Digitalisierung in der Fiber Industry**

Vom 04. bis 06. Juli 2017 trifft sich die Zellstoff- und Papierindustrie auf der Zellcheming-Expo, um sich auf der bedeutendsten europäischen Fachmesse der Industrie über aktuelle Themen in der Zellstoff- und Papierherstellung auszutauschen. Siemens zeigt in diesem Jahr mit seinem branchenspezifischen Sipaper-Portfolio in Halle 4.1, Stand D50, aktuelle Anwendungen rund um die Digitalisierung. Das Motto: „Discover the value of the digital enterprise – with Sipaper“. Im Zellcheming-Workshop „Industrie 4.0“ präsentiert Siemens Digitalisierungsanwendungen im Vortrag „Die Digital Enterprise in der Fiber Industry vorantreiben mit Sipaper“.

Die Digitalisierung hält in allen Prozessschritten der Fiber Industry Einzug – von der Energieerzeugung und -verteilung über den Kernprozess der Zellstoff- und Papierproduktion bis hin zum Service. Die gesamte Produktion wird effizienter und günstiger, Prozesse transparenter und einfacher. Siemens unterstützt die Branche mit einem durchdachten und integrierten Gesamtkonzept auf Basis bewährter modularer Systeme und Lösungen aus dem Sipaper-Portfolio – und dies entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Verbindung in die digitale Welt

Messestandhighlight auf der Zellcheming ist eine Leitwarte mit Schaltschrankanbindung. Hier zeigen Mitarbeiter von Siemens den Messebesuchern, wie über die neue Sipaper Drive Performance Analytics MindApp alle Prozesse überwacht werden können. Als Teil der MindSphere-Familie erlaubt sie dem Anlagenbetreiber, seine Maschinen mit der digitalen Welt zu verbinden. Gleichermaßen intelligent und jederzeit zugänglich, wertet die neue Sipaper Drive Performance Analytics MindApp Maschinendaten aus und setzt damit einen neuen Maßstab in Sachen Transparenz in der Zellstoff- und Papierindustrie. Energieverbrauch, Produktivität, Anlaufzeiten, Bahnabrisse und Bedienereingriffe werden kontinuierlich analysiert – ohne zusätzlichen Konfigurations- und Kostenaufwand.

Per Remotezugang mittels einer Common Remote Service Platform (CRSP) stellen die Sipaper-Experten bei einer real produzierenden Papierfabrik einen Zugang her, um den Besuchern einen realen Zugriff demonstrieren zu können. Diesen Service hat Siemens bereits seit einigen Jahren bei mehreren Produktionen etabliert. Mit dem Remote Access Service können auf Basis der CRSP von Siemens sichere Remoteverbindungen hergestellt werden. Protokolle, wie z. B. Remote Desktop, können Daten übertragen und verschiedene Funktionen stetig überwachen. Dadurch werden Betriebs- und Wartungskosten reduziert. Dies hat auch einen signifikanten Einfluss auf Key Performance Indicators (KPIs) wie Mean-Response-Time oder Mean-Time-to-Repair (MTTR) sowie zeitintensiven Services wie Software-Konfiguration, Fehlersuche und technische Unterstützung – wichtige Parameter für die Systemverfügbarkeit. Remote Access Services enthält außerdem Konnektivitäts- bzw. Unterstützungsmodule und Remote Access-Module mit optionalen Funktionen für das industrielle Umfeld.

Mit der Datenbank-Plattform Comos ermöglicht Siemens ein komplettes integriertes Betriebskonzept entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Simulationssoftware Simit bildet dabei das Bindeglied zwischen Comos und dem Sipaper Distributed Control System (DCS) APL – Prozesse können dadurch vorab simuliert werden. Dies ermöglicht es, Prozesse kontinuierlich zu optimieren und Inbetriebnahmen zu beschleunigen. Simit eignet sich auch für Schulungszwecke.

Simatic PCS 7 dient als Basis für die Sipaper APL-Familie. Die integrierte Softwarelösung für modellbasiertes Prozessmanagement und Steuerung ist maßgeschneidert für die Fiber Industry. So steigert sie die Qualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit in der Produktion.

Mit Silyzer geht Siemens einen weiteren großen Schritt in Richtung nachhaltige Zukunft: Das Elektrolyse-System auf Basis der Proton Exchange Membrane (PEM)-Technologie dient in der Industrie vor allem der Energiespeicherung. Energie, die in der Produktion generiert wird, kann somit für andere Anwendungen genutzt werden – optimal, um in der energieintensiven Zellstoff- und Papierindustrie Ressourcen effektiver zu verwenden und einzusparen.

Mit Integrated Drive Systems (IDS) ebnet Siemens den Weg zur Digitalisierung: Indem sie sich nahtlos in jedes Antriebssystem, jede Automatisierungsumgebung und sogar in den gesamten Lebenszyklus integrieren, machen Siemens IDS aus einfachen Antriebskomponenten echte Antriebssysteme. Die nächste Motorengeneration Simotics SD von Siemens bietet ein umfassendes Digitalisierungspaket für die zukünftigen Herausforderungen der Antriebstechnik. Das neue Smart Motor-Konzept ermöglicht eine einfache Analyse der Zustandsdaten des Motors in MindSphere. Dies ermöglicht den weltweiten Zugriff auf die Motordaten.

Mit einem Modell der Dampfturbine SST-600 zeigt Siemens, wie Dampf- und auch Gasturbinen als Generator oder mechanischer Antrieb in der Fiber Industry eingesetzt werden können. Mithilfe einer Virtual Reality-Brille können Besucher in weitere Turbinenmodelle eintauchen – und die Welt rund um die Turbine live erleben.

Mit all diesen Anwendungen und über 100 Jahren Erfahrung als Partner der Papier- und Zellstoffindustrie unterstützt Siemens die Branche dabei, die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen – heute wie morgen.

Weitere Informationen zu Siemens auf der Zellcheming unter www.siemens.com/presse/zellcheming-2017

Ansprechpartner für Journalisten:

Stefan Rauscher

Tel.: +49 911 895-7952; E-Mail: stefan.rauscher@siemens.comFolgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.